

Vereinigte Aktion für Rumänien e. V.

c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Berlin, den 6.12.2023

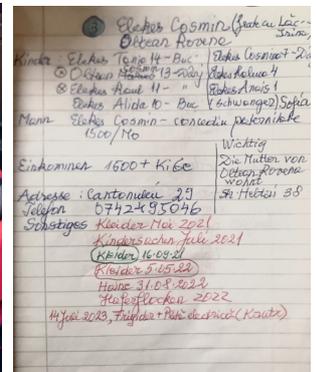
Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V.!

Anfang November waren wir zu dritt, Gudrun Korthus, Rudolf Kolakowski und Christian Mücke, über eine Woche lang in Rumänien zu Besuch bei den VAR-Projekten. Dieser Bericht über fünf davon ist zugleich unser Weihnachts-Wunschzettel:

Die Menschen, die wir in Siebenbürgen unterstützen, hoffen nicht auf Luxus an Weihnachten, sondern auf Lebensmittel, Medikamente, Betreuung, Bildung oder ein Dach über dem Kopf.



Weihnachtsfeier in der Schule „Cetatea Veche“



Inge Bogdan; Besuch in Cantonului bei Ligia, Gespräch mit drei Frauen im Freien; Nicolina; Inges akkurate Hefte über Zuwendungen.

Cantonului ist eine Teilsiedlung von Pata Rat am Rand der Müllkippe von Klausenburg. Dort liegt die durchschnittliche Lebenserwartung unter 60 Jahren. Die **Seniorinnen** Ligia und Nicolina, mit denen wir unter freiem Himmel zusammentrafen, sind zwei von 17 Seniorinnen, die von Inge Bogdan seit zwei Jahren betreut werden. Sie leben in Hütten, leiden alle unter schweren chronischen Krankheiten wie COPD und Herzinsuffizienz und haben fast nichts zum Leben, und sie gehen mit Inge Bogdan zum Einkauf von Medikamenten und Lebensmitteln. Frau Bogdan hilft in Notlagen und ist permanente Ansprechpartnerin dieser älteren Frauen, die sehr dankbar für unsere Unterstützung sind.



Poiana: Frühstück für die Kinder; Leiterin Margareta Jimba; Helferin Maria; Obst, Joghurt, Brot und Gemüse für die Kinder.

Im **Kindergarten in Poiana** unterstützen wir die Kinder der Romasiedlung mit einem Frühstück, denn viele der Kinder bekommen wegen Armut der Eltern nicht ausreichend Frühstück oder Mittagessen. Unsere Unterstützung - von der Gemeinde Schönow-Buschgraben gesichert - reicht für einen Teil eines gesunden Frühstücks. Den anderen Teil bringen die Kindergärtnerinnen aus eigenen Mitteln auf. Leiterin Margareta wünscht sich sehr, dass sie den Kindern einmal wöchentlich ein warmes Essen anbieten könnte. Die junge



Die Lehrerin der Grundschule Huedin bittet uns um Schulmaterial; Alesia möchte Fußballerin werden; Leonard besucht das Liceu.

Mutter Maria, die nachmittags die „zweite Chance“ besucht - also an einem staatlichen Programm für Schulabbrecher teilnimmt - hilft den Erzieherinnen mit unserer finanziellen Unterstützung im Kindergarten. Wie in mehreren Nachhilfeprojekten der Vereinigten Aktion für Rumänien besteht unsere wichtige und notwendige Hilfe hier darin, die Honorare für Betreuer und Lehrer der Kinder zu übernehmen.

Die winzige **Grundschule „Cetatea Veche“**, in der wir uns seit vielen Jahren für die Kinder engagieren, hat nun zwei neue Lehrerinnen, die endlich einen guten Unterricht mit den Kindern der sehr traditionellen Roma-Siedlung machen. Die Kinder kommen auch regelmäßig, denn sie bekommen - mit unserer Unterstützung - jeden Mittag ein einfaches Mittagessen aus der Sozialkantine des Protopopiats Huedin zum Abschluss des Schultags. Sie brauchen aber erneut Schulmaterial, das die Eltern sich nicht leisten können.

Das sind die Neuigkeiten bei unseren **Patenkindern**: Wir suchen Paten, die Alesia ermöglichen, ein Sportinternat zu besuchen - sie lebt auf dem Dorf, die Eltern sind Analphabeten und haben kein Verständnis dafür, dass sie Fußballtrainerin oder Sportlehrerin werden möchte. Leonard stammt aus einem Bergdorf und setzt seine Schulausbildung nach der Berufsschule am Liceu fort. Er wäre der erste im Dorf, der eine höhere Schulausbildung macht; er bezahlt für das Internat durch Jobben einen Teil der Kosten selbst.



Patenkind Samira; Manu mit Eltern und Adi; Adelina und ihre Mutter; Campia Turzii: Irina und Lorena; Frauen der Siedlung am Tisch.

Samiras Mutter ist in diesem Jahr gestorben. Nun muss das Mädchen die Mutter beim Kochen und für die kleinen Geschwister ersetzen und hat zugleich die Abschlussklasse der Mittelstufe mit Übertrittsprüfung vor sich. Die Familie von Manu stand nach Verschuldung und Streit mit beiden Großeltern auf der Straße - weil nun die Mutter mit den Kleinkindern bei ihren Eltern geblieben war und die „älteren“ Schulkinder Patenkind Manu und Ali vom Vater stark vernachlässigt wurden, haben wir uns wegen der Jungen entschlossen, für die Familie eine freigewordene Hütte in der Siedlung zu finanzieren; hier könnten wir finanzielle Hilfe gebrauchen, damit nun nicht anderswo das Geld fehlt. Adelina ist in der Vorschule und sucht eine Patin.

Irina Calbajos hat in **Campia Turzii** ein hervorragendes Nachhilfeprogramm für 15 Schüler mit Mittagessen auf die Beine gestellt. Die Mütter aus der dortigen Siedlung haben zwei Stunden auf uns gewartet. Sie lobten Irina sehr und sprachen uns ihren Dank aus. Tochter Lorena ist Lehrerin, gibt den kostenlosen Nachhilfeunterricht und ist begeistert von den Fortschritten der Kinder. Den Wunsch von Irina, eine zweite Nachhilfelehrerin für weitere 15 Kinder, die ebenfalls Nachhilfe brauchen und zuhause kein Mittagessen zu erwarten haben, konnten wir bisher leider nicht erfüllen.

Unsere Vereinigte Aktion für Rumänien hat in diesem Jahr viel geschafft, unsere Projektleiter haben viel ehrenamtlich oder mit symbolischer Honorierung geleistet. Alles verdanken wir aber denen, die das durch ihre Spenden ermöglichten! Unseren Wunschzettel haben wir vorgelegt, und wir hoffen auf einen friedlichen Advent, ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes neuen Jahr. Herzliche Grüße von Christian Mücke